

Anfrage der SPD Fraktion.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

Vor mehr als einem Jahr war in der Presse zu lesen:

„Weinkapsel –Werke insolvent „ (Mainzer-Rhein-Zeitung v. 08. 05.2009 „)

Mittlerweile ist allgemein bekannt, dass die Nackenheimer Kapselfabrik in mehrere Betriebsteile zerlegt werden soll.

Wer heute das früher so betriebsame Werksgelände betritt, muss lange suchen, bis er einen Menschen antrifft. Es ist still geworden. Die Hallen stehen leer.

Die einst so florierende Kapselfabrik zeigt Auflösungserscheinungen.

Das Unternehmen Vereinigte Kapselfabriken Nackenheim produziert, seit 142 Jahre am gleichen Standort, hochwertige Kapseln für Weinflaschen. Dabei wurden über mehr als ein Jahrhundert Blei, Zinn, Stanniol, Alumina –Folien, PVC sowie Lacke und andere Materialien zur Herstellung der Kapseln verwendet.

Solche Materialien hinterlassen Spuren. Spuren die unter der Oberfläche ruhen und in den Mauern haften.

Viele Nackenheimer können sich noch daran erinnern, dass der Eichelsbach rot, blau oder grün eingefärbt war je nach der Farbe der Lacke mit denen die Kapseln eingefärbt wurden. Das gleiche Farbmuster konnte man am Hang des Mühlweges, gegenüber der Produktionshalle feststellen. Materialabfälle wurden auf dem hinteren unbebauten Werksgelände im Eichelsbachtal abgelagert u.a. auch bleihaltige Materialien, die von nicht werksangehörigen Personen oftmals aufgesammelt und zum Bleifigurengießen verwendet wurden.

Durch die über 100 Jahre auf dem Gelände verarbeiteten Materialien dürften der Boden und auch große Teile des Gebäude auf dem Betriebsgelände verunreinigt sein.

Auf dem Gelände ist mit Altlasten zu rechnen. Von Altlasten gehen Risiken aus. Sie beeinträchtigen die Umwelt und gefährden die Gesundheit.

Für das Gelände der Vereinigten Kapselfabriken in Nackenheim besteht ein begründeter Altlastverdacht, dem im Interesse der Nackenheimer Bürgerinnen und Bürger nachgegangen werden sollte.

Wenn, wie es den Anschein hat, der Betrieb zum Erliegen kommt und die Verantwortlichen abwandern, stellt sich zusätzlich die Frage, wer übernimmt die Altlasten bzw. die Sanierung des Geländes

Dies, Herr Bürgermeister, ist Ausgangsposition unserer Anfrage, die wir bitten, in der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu beantworten.

Außerdem bitten wir um eine schriftliche Stellungnahme zu unserer Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

SPD Fraktion